



# LA BCF, ENGAGÉE ET RESPONSABLE DIE FKB, ENGAGIERT UND VERANTWORTUNGSBEWUSST

Versements au canton et aux communes et paroisses Überweisungen an den Kanton, die Gemeinden und die Pfarreien

CHF 69,0 mios

Apport aux sociétés sportives

et culturelles Beiträge an Sportvereine und kulturelle Organisationen

CHF 3,6 mios

Siège et succursales Hauptsitz und Niederlassungen

28

Nombre de collaborateurs

Anzahl Mitarbeitende

463

Nombre d'apprentis et stagiaires Anzahl Praktikanten und Lehrlinge

26

Approvisionnement en courant vert

Groupe E
Elektrizitätsversorgung mit Naturstrom
Groupe E

100%





Banque Cantonale de Fribourg Freiburger Kantonalbank

## **INHALTSVERZEICHNIS**

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	05
WORT DER DIREKTORIN	06
FREIBURGER WIRTSCHAFT	07
ORGANISATION	12
AKTIVITÄTEN	18
VERTRETUNG DER INTERESSEN UNSERER MITGLIEDER	27
DIENSTLEISTUNGEN	31

#### **HERAUSGEBER**

Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF) Rte du Jura 37 B, CP 304, 1701 Freiburg T. 026 347 12 20, info@ccif.ch, www.hikf.ch

#### **GRAFISCHE GESTALTUNG**

Actalis SA, Ruelle du Lycée 4, CP 5, 1701 Freiburg T. 026 424 33 15, info@actalis.ch, www.actalis.ch

FOTOS © dbersier.com

**GRAFIK** Quellen HIKF

#### DANK

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, welche durch ihren Werbebeitrag zur Realisierung dieses Jahresberichtes beigetragen haben: Freiburger Kantonalbank, Groupe E SA, Up to you Sàrl, Forum Fribourg - Expo Centre SA und CORE Fiduciaire Revicor | CORE Partner AG.







# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Der Kanton Freiburg hält künftig alle Karten in der Hand, um seine Position zwischen Bern und Lausanne zu stärken. Das Freiburger Stimmvolk hat am 30. Juni die Unternehmenssteuerreform mit 55.8% der Stimmen angenommen. Es setzte mehrere Jahre manchmal mühsamer Verhandlungen und anschliessend eine lange Kampagne voraus, die bis ins erste Semester 2019 dauerte, um zu diesem dringend benötigten Ja zu kommen. Es wird keinen Sonderstatus mehr geben: Auf sämtliche Unternehmen wird ab nächstem Jahr ein einheitlicher Steuersatz von 13,72% angewendet. Die HIKF hat sich unablässig für diese Reform eingesetzt. Es geht nun darum, nach vorne zu blicken und unseren Kanton aktiv in eine gute Position zu bringen, denn obwohl uns die neue Unternehmensbesteuerung im Vergleich zu den anderen westschweizer Kantonen gleich lange Spiesse beschert, so verschafft sie uns doch keinen einzigen Wettbewerbsvorteil.

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu festigen, müssen zwei Themen prioritär behandelt werden: Erstens muss die aktive Bodenpolitik, die der Grossrat diesen Herbst erörtern wird, rasch umgesetzt werden. Zweitens muss der Kanton mit der Fusion Grossfreiburg ein starkes Kantonszentrum erhalten. Die Vernehmlassung zu diesem Grossprojekt fand diesen Frühling statt. Bemerkungen und Vorbehalte sämtlicher beteiligter Parteien müssen analysiert und gewichtet werden, um ein Projekt auf die Beine stellen zu können, das über die Gemeindegrenzen hinaus Zustimmung findet.

Neben diesen zwei Themen hat der Kanton zudem die Aufgabe, die Realisierung der Infrastrukturen von morgen sicherzustellen, u. a. die direkte Strassenverbindung zwischen Marly und Matran sowie die Überdeckung des Autobahnabschnitts bei Chamblioux.

Was die Wirtschaft anbelangt, ist im Jahr 2019 eine Verlangsamung festzustellen. Der Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China, aber auch die Drohung, gegen bestimmte wichtige europäische Industriezweige wie die Automobilbranche Zollsanktionen einzuführen, haben zu Unsicherheiten geführt. Der Brexit und eine turbulente Situation in einigen europäischen Ländern – vorab Italien und Frankreich – haben die Situation nicht verbessert. Alles in allem bleibt aber die Freiburger Wirtschaft auf Kurs.

Unser Kanton steht vor faszinierenden Herausforderungen: Wir müssen Unternehmen und Märkte schaffen und erobern, unsere Gemeinschaft und unser Umfeld für die Zukunft neu gestalten. Der künftige steuerliche Rahmen ist klar für die Unternehmen. Die HIKF wird sich weiter dafür einsetzen, einen für die Unternehmen günstigen gesetzlichen, reglementarischen und wettbewerbsfähigen Rahmen zu schaffen. Das ist unsere wichtigste Aufgabe, wir setzen uns für Sie ein, Liebe Mitglieder.

René Jenny, Präsident

# WORT DER DIREKTORIN



Die HIKF ist das neuralgische Zentrum der kantonalen Wirtschaft. Mit über 100 Anlässen und über 4'000 Teilnehmern in den vergangenen zwölf Monaten hat unser Verband durch zahlreiche Networking-Gelegenheiten seine Rolle als Pfeiler der Geschäftsbeziehungen gestärkt. Sei es an thematischen Konferenzen, Events, Ausbildungen oder anlässlich der Friweek: Die HIKF orientiert sich stark an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder. Ihr Nachwuchs, der im Rahmen der GV 2018 vorgestellt wurde und sich aus ausgewählten jungen Führungspersonen aus unseren Mitgliedern zusammensetzt, hat sich über das ganze Jahr hinweg mit vier Projekten befasst. Eines davon wurde ausgewählt und wird nun weiterverfolgt. Die Ergebnisse werden in ein paar Monaten vorgestellt!

Was die Berufsbildung anbelangt, so hat die HIKF die Organisation des Forums der Berufe START! übernommen, das vom 5. bis 10. Februar 2019 über die Bühne ging. Der Anlass wurde von ca. 25'000 Personen besucht, die einen Einblick in 230 Berufe, die von 90 Ausstellern vorgestellt wurden, erhielten. Die nächste Ausgabe findet vom 2. bis 7. Juni 2021 im Forum Fribourg statt.

Ebenfalls im Hinblick auf die Beziehung zwischen Ausbildung und Wirtschaft hat die HIKF die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen intensiviert und dafür ein erstes Treffen in der Hochschule für Technik und Architektur (HTA-FR) initiiert. Unter dem Titel «Barrierefrei» stellte der Anlass das Auffinden von Synergien und vor allem das Identifizieren von gemeinsamen Forschungsprojekten in den Vordergrund. Ein zweites Treffen ist für November 2019 geplant, diesmal in der Hochschule für Wirtschaft (HSW-FR).

Forschung und Innovation zum zweiten: Die HIKF hat ihre Aktivitäten im Bereich Digitalisierung fortgeführt und eine Konferenz über künstliche Intelligenz organisiert, an der über 350 interessierte Personen teilnahmen. In der Kammer selbst hat das Projekt Connect 4.1, in das die HTA-FR und sechs Industrieunternehmen involviert sind, ein Produkt hervorgebracht, das sich nun in der Testphase befindet: Audit Connect 4.1. Das Produkt soll einen «digitalen Check-up» von Unternehmen vornehmen können. Immer noch im Rahmen des Kapitels Digitalisierung soll die Event-Plattform der Kammer, FribourgLogin, demnächst allen Unternehmen zur Verfügung stehen, die es nutzen möchten.

Das Jahr 2019 wird auch in die Annalen eingehen als das Jahr, in dem erstmal im 21. Jahrhundert eine Fête des Vignerons stattfindet. In der «Méjon Friboua» werden die unzähligen Facetten unseres Kantons von Tradition bis zu High Tech vorgestellt. Die HIKF unterstützt dabei die Koordinationsarbeit von Fribourgissima.

Chantal Robin, Direktorin



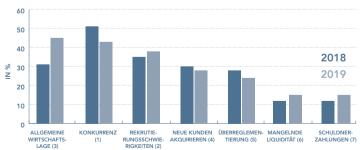
### FREIBURGER WIRTSCHAFT

#### DER INTERNATIONALE KONJUNKTUR-ABSCHWUNG BEREITET DEN FREIBURGER UNTERNEHMEN SORGEN

Das globale Wirtschaftsumfeld hat sich seit Ende Sommer 2018 deutlich verschlechtert. Die negativen Auswirkungen des Handelskriegs zwischen den USA und China auf die internationalen Geschäftstätigkeiten machten sich nach und nach bemerkbar. Parallel dazu warfen der Brexit-Krimi oder auch die Krise, welche durch die Gilets Jaunes in Frankreich ausgelöst wurde, dunkle Schatten auf die Wirtschaftsstimmung. Die Folge: Unternehmen sehen nun die Konjunkturentwicklung als grösste Sorge an, noch vor Problemen im Zusammenhang mit der Konkurrenz oder in Bezug auf Schwierigkei-

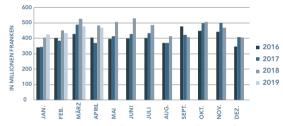
#### **SORGENBAROMETER**

In Klammern der entsprechende Rang 2018. An der Umfrage nahmen 285 Unternehmen teil, die zusammen über 15'000 Personen beschäftigen.



ten bei der Rekrutierung. Dieses Sorgenbarometer geht aus der Konjunkturumfrage vom Frühling hervor, welche die HIKF vom 18. Februar bis 22. März 2019 durchführte. Noch vor einem Jahr rangierte die Konjunktur an dritter Stelle der Sorgen der Arbeitgeber des Kantons.

# RÜCKLÄUFIGE FREIBURGER EXPORTE SEIT ANFANGS 2019

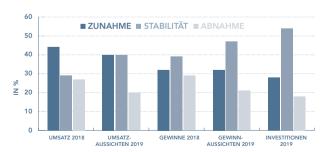


Die wiedererwachte Skepsis ist vor allem auf tendenziell rückläufige Exporte ab September 2018 zurückzuführen. Nach dem Jahr 2017, das durch eine Beschleunigung des Freiburger Aussenhandels gekennzeichnet war, insbesondere ab dem Frühling, hielt der Schwung im ersten Semester 2018 an, bevor sich dann die Tendenz umkehrte. Immerhin kann festgehalten werden, dass die Volumina hoch bleiben und rege Tätigkeit herrscht, obwohl der Export von Waren aus unserem Kanton über den Jahreswechsel hinweg zwischen Februar und April 2019 weiterhin rückläufig war.

# TROTZ DUNKLER WOLKEN BLEIBEN DIE UNTERNEHMEN ZUVERSICHTLICH

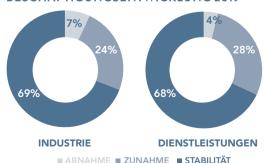
Auch wenn sich hier und dort Unsicherheit bemerkbar macht, zeigten sich die Freiburger Unternehmen in unserer Konjunkturumfrage vom Frühling 2019 in Bezug auf den Geschäftsgang für das gesamte Jahr doch zuversichtlich. 42% der Unternehmen rechneten mit einem «guten bis sehr guten» Geschäftsjahr und nur 13% mit einem schwierigen Jahr. Die Industrie war mit nur 34%, die ein gutes Jahr erwarteten, etwas weniger positiv, aber nur 16% rechneten mit einem schwierigen Jahr. Was die einzelnen Branchen anbelangt, waren es Bau, Handel (Gross- und Detailhandel sowie Garagen), Banken und Versicherungen, die sich am zurückhaltendsten zeigten. Die Lebensmittelindustrie und die Informatik zeigten sich dagegen zuversichtlicher.

#### DIE ABSCHWÄCHUNG VERMOCHTE DAS VERTRAUEN KAUM ZU ERSCHÜTTERN



Nach zwei Jahren, in denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, zeigte die Tendenz im Frühling 2019 in den meisten Branchen weiterhin nach oben. Die Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik bewirkt jedoch einen Rückgang der Anzahl von Unternehmen (Industrie und Dienstleistungssektor zusammengenommen), die planen, im laufenden Jahr zusätzliche Arbeitskräfte einzustellen. Nur noch 26% der Unternehmen (gegenüber 34% vor einem Jahr) planen, neue Mitarbeiter anzustellen. Auf der anderen Seite beabsichtigen nur 6% der Befragten, den Personalbestand zu reduzieren. Der Arbeitsmarkt sollte sich folglich bis Ende Jahr weiterhin positiv entwickeln, dies in einem Umfeld mit sehr niedriger Arbeitslosenrate, welche das Rekrutieren von Fachpersonal erschwert.

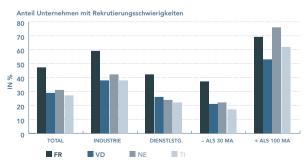
#### **BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG 2019**



#### NACHTEILIGER ARBEITSKRÄFTEMANGEL

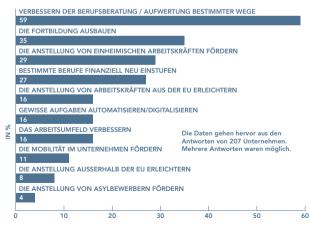
Annähernd eines von zwei Freiburger Unternehmen (47%) hat Probleme, Personal zu finden. In der Industrie klettert dieser Prozentsatz auf 59%, in Grossunternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden sogar auf 69%, wie eine im Herbst 2018 von der HIKF durchgeführte Umfrage ergab, an der sich 228 Mitglieder beteiligten, die über 15'000 Arbeitsplätze vertreten. Die Situation wird übrigens tendenziell schwieriger, denn 31% der antwortenden Unternehmen teilten die Einschätzung, es sei 2018 schwieriger gewesen, Fachpersonal zu finden als noch 2017. Erwähnenswert ist, dass 36% der Unternehmen (41% in der Industrie) angaben, dass sich die Rekrutierungsschwierigkeiten im Zeitraum 2018-19 nachteilig auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten. Im Vergleich zu Neuenburg und Waadt, die auf Grenzgänger zurückgreifen können, ist die Situation im Kanton Freiburg angespannter.

#### ARBEITSKRÄFTEMANGEL NACH KANTON



68% der Unternehmen mit Rekrutierungsschwierigkeiten haben Probleme, qualifiziertes Fachpersonal zu finden. Der Prozentsatz steigt in der Industrie auf 73% an. Es folgt der Mangel an mittlerem Kader (19%). Schwierigkeiten, unqualifiziertes Personal zu rekrutieren, führen nur 7% ins Feld, bei höheren Kadern sind es nur 6% und bei Lehrlingen 1%. Im Hinblick auf Lösungen, wie die Situation entschärft werden könnte, geben 59% der Unternehmen an, die Berufsberatung müsse verbessert werden. Die Fortbildung landet mit 35% auf Rang zwei. Es folgen Massnahmen, welche die Beschäftigung von in der Region wohnhaften Personen (besonders weibliche Arbeitskräfte) erleichtern, dann die Notwendigkeit, die Löhne für gewisse Tätigkeiten neu einzuschätzen.

#### BEVORZUGTE MASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DIE BEKÄMPFUNG DES FACHPERSONALMANGELS



#### DIE AUFKÜNDIGUNG DER PERSONENFREIZÜ-GIGKEIT WÜRDE DIE WIRTSCHAFT BELASTEN

Die angespannte Lage, in der sich die Unternehmen an der Beschäftigungsfront befinden, könnte sich, abhängig von der weiteren Entwicklung unserer internationalen Abkommen, künftig verschlechtern. 41% der Unternehmen erwarten negative Auswirkungen für den Fall, dass die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Union aufgekündigt werden sollte. Volk und Stände werden im kommenden Jahr im Rahmen der Abstimmung über die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung» darüber befinden.

In der Industrie befürchten 50% der Unternehmen negative Auswirkungen: 56% führen mögliche Schwierigkeiten bei der Rekrutierung an, und 27% befürchten einen Umsatzrückgang. Alle hier aufgeführten Daten wurden im Rahmen der Konjunkturumfrage der HIKF vom Früh-

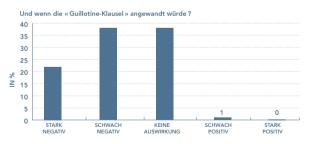
#### DIE ÖFFNUNG DES ARBEITSMARKTES IST FÜR DIE FREIBURGER WIRTSCHAFT UNABDINGBAR

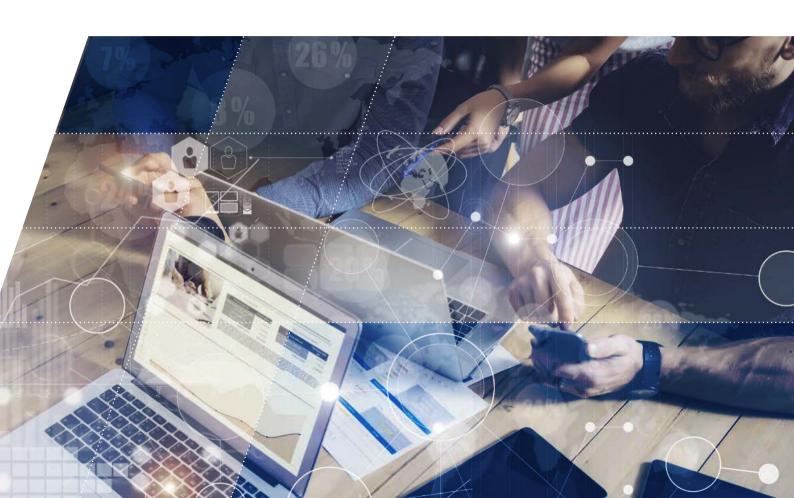


ling 2019 erhoben (285 Unternehmen haben geantwortet; sie vertreten über 15'000 Arbeitsplätze).

Sollten die wichtigsten bilateralen Verträge, welche die Schweiz mit der Europäischen Union abgeschlossen hat (Bilaterale I), aufgekündigt werden, befürchten 61% der Unternehmen (und sogar 71% in der Industrie) negative finanzielle Auswirkungen. Die Schweiz kann nicht einfach nur die Personenfreizügigkeit aufkündigen: Dieser Vertrag ist Bestandteil eines Pakets von sechs weiteren Verträgen, darunter der sehr wichtige Vertrag über den Abbau von technischen Handelshemmnissen. Der Vertrag verhindert insbesondere, dass Schweizer Exportprodukte in jedem einzelnen EU-Land homologiert werden müssen.

#### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN EINER EVENTUELLEN KÜNDIGUNG DER BILATERALEN I





## DIE HIKF IN KÜRZE

Die HIKF ist ein privatrechtlicher Dachverband. Ihr Ziel ist es, die Ausübung der unternehmerischen Aktivitäten und die Freiburger Wirtschaft zu fördern. Mit ihren nahezu 1'100 Mitglied-Unternehmen, welche mehr als 50% der Arbeitsstellen im Privatsektor des Kantons darstellen - was über 45'000 Stellen entspricht, dient die HIKF den kantonalen wirtschaftlichen Aktivitäten als Plattform. Sie vertritt offiziell die Interessen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungsunternehmen im Kanton, in der Schweiz wie auch im Ausland, vom kleinsten bis zum grössten Unternehmen

Zu den Organen der HIKF gehören die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion, der Strategische Rat und die Revisionsstelle. Per 1. Juli 2019 beschäftigte sie 19 Mitarbeiter.

#### **AUFGABEN**

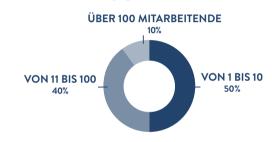
- Vernetzung der Wirtschaftskreise
- ✓ Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Dienstleistungen für ihre Mitglieder
- Optimierung der Rahmenbedingungen des Unternehmertums
- Gewährleistung der Verbindung zu den öffentlichen Institutionen und der Öffentlichkeit
- Förderung und Verteidigung der Interessen der Unternehmen
- Aufbereitung von Ressourcen für eine innovative kantonale Entwicklung

#### STRATEGISCHE ACHSEN

Networking Lobbying
Dienstleistungen Bildung
Förderung der Interessen Innovation

#### PROFIL DER MITGLIEDER

1'100 Unternehmen jeglicher Grösse



#### **FINANZIERUNG**

Verein 100% privat



## DIE ORGANE DER HIKF

Der Verwaltungsrat (VR) und der Strategische Rat (SR) setzen sich für die Interessen der Mitglied-Unternehmen der HIKF und damit für die gesamte Freiburger Wirtschaft ein.

Der VR ist das Exekutivorgan der HIKF. Er übernimmt die Oberaufsicht der HIKF und ist für ihre Führung verantwortlich. Im Berichtsjahr wurden in Abstimmung mit dem SR Ziele formuliert.

Der SR ist repräsentativ für jene Kreise, denen eine dynamische Entwicklung des Kantons Freiburg am Herzen liegt. Er steht dem VR zur Seite. Er vereinigt Akteure aus Wirtschaft und Politik und unterstützt so die Führungsarbeit des VR. Seine Mitglieder kommen aus den wichtigsten Branchen der kantonalen Wirtschaft, aus kantonalen Arbeitgeberverbänden und aus dem politischen Bereich.

Seit Ende 2017 wird der VR auch durch das Gremium «Nachwuchs HIKF» unterstützt. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk von jungen, offenen und dynamischen Freiburger Unternehmern, das seine Überlegungen und Visionen zu Themen weiterleitet, die mit der Aufgabe der HIKF – also der Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder – verbunden sind und Vorschläge für innovative Aktivitäten, Ausbildungen und Dienstleistungen fördert.



René Jenny

Verwalter

AA Gestion et Conseil Sàrl | Lentigny

Albert Michel

Präsident des Verwaltungsrates Freiburger Kantonalbank | Freiburg

Steve Bulgarelli

Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, diplomierter Steuerexperte Fidutrust Gestion et Daniel Eltschinger

Generalagent | Allianz Suisse Granges-Paccot

Alex Geissbühler

Rechtsanwalt | Geissbühler Weber & Partner | Ueberstorf Raoul Philipona

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates Schumacher AG | Schmitten

Jacques Pasquier

Präsident und Generaldirektor Groupe JPF | Bulle

Urban Riedo

Direktor | RIEDO Clima AG Düdingen | Düdingen

Jean-Paul Baechler

Präsident und Direkto CFD SA, Culturefood Freiburg

Michel Beaud

Generaldirektor | Groupe E Connect SA | Matran

**Jacques Bourgeois** 

Nationalrat und Direktor Schweizer Bauernverband Bern

Jean-Marc Bovay

Direktor | Migros Neuenburg Freiburg | Marin-Epagnier

Jocelyn Cattin

Direktor | Magtrol SA | Rossen

**Damien Colliard** 

Stadtammann und Direktor Café Tivoli | Châtel-St-Denis

**Eric Collomb** 

Grossrat und Direktor Zumwald Transports SA Villars-sur-Glâne

**Marco Crotti** 

Direktor | UBS Switzerland AG Freiburg

Alain Deschenaux

Direktor | MC Management & Conseil Sàrl | Freiburg

Christophe Fragnière

Präsident | Nivalis Group SA, Villaz-St-Pierre **Claude Gremion** 

Rechtsanwalt | Etude Claude Gremion / Avocat, Conseils & Stratégies | Greyerz

**Nicolas Hug** 

Head of Industrial Biotech CoE und Generaldirektor UCB Farchim SA | Bulle

Marie-Noëlle Pasquier

Direktorin | Espace Gruyère SA Bulle

David Queloz

Direktor | Daler Spital | Freiburg

**Christian Riesen** 

Präsident und Direktor Centre Riesen SA | Freiburg **Peter Schwind** 

Präsident | Medion Grifols Diagnostics AG | Düdinger

Nicolas Stevan

Direktor, eikon – Berufsfachschule für Gestaltung Freiburg

Pierre Varenne

Direktor | Michelin Recherche et Technique SA | Givisiez

Marc von Bergen

Präsident und Generaldirekto von Bergen SA | Domdidier

Jean-Daniel Wicht

Grossrat und Direktor Freiburgischer Baumeisterverband | Givisi

## NACHWUCHS HIKF

Cécile Balagué Godel

Geschäftsführerin und Verwaltungsdirektorin Asphalte Design Sàrl | Freiburg

**Aurélie Bovigny** 

Senior Broker | Business Broker AG Lausanne

**Matthieu Brulhart** 

Geschäftsführender Partner | Take Off Productions Sàrl | Freiburg

**Ludovic Chenaux** 

Gründer und Direktor Up to you Sàrl | Freiburg

**Damien Corminboeuf** 

Gründer und Direktor Coro Textile et Pub | Fétigny

**Fabrice Corminboeuf** 

Vizedirektor | Fiduservice SA Freiburg

Filipe Cruz

Projektleiter IEG | Groupe E Connect SA | Matran **Bastien Despont** 

Direktor Automation | Icube SA Bulle

Cédric Dessonnaz

Direktor | Infosynergie SA Givisiez

Matthieu Girardin

CEO und Gründer Créambule Sàrl | Givisiez

**Martine Jaquet** 

Prokuristin | ÜBS Switzerland AG Freiburg

**Gregory Jeckelmann** 

Abteilungsleiter Treuhand BDO SA | Freiburg

Jean-Philippe Kunz

Direktor Strategie & Marketing Progin SA Métal | Bulle

**Christopher Michel** 

Kreditberater | Freiburger Kantonalbank und Verwaltungsrat Pimpco SA | Freiburg

**Grégory Morand** 

Leiter Unternehmenskunden UBS Switzerland AG | Freiburg

**Benoît Morzier** 

Rechtsanwalt und Partner Avopartner | Freiburg

Léandre Pasquier

Projektleiter und Verwaltungsrat Groupe JPF | Bulle

**Alain Pauli** 

Leiter Stabsabteilung Markt und Vizedirektor | Freiburger Kantonalbank | Freiburg

**Fabien Peiry** 

Notar | Etude de Notaires Kaelin & Associés | Bulle

**Hugues Perroud** 

Leiter HR | Groupe E Connect SA Matran

Lino Peverada

Gründer | PMF-System SA | Marly

**Benjamin Plüss** 

Auditor | axalta Treuhand AG Düdingen

**Claude Richard** 

Leiter Kundenerfahrung und Direktionsmitglied netplusFR SA | Bulle

Joël Sallin

Direktionsmitglied Sallin-Bard Sàrl | Villaz-St-Pierre

**David-Leon Tschirk** 

CEO | Vision2succeed GmbH Freiburg

**Baptiste Vésy** 

Leiter strategische Entwicklung Condis SA | Rossens

**Marc Vincent** 

Partner | Emblematik | Marly

**David Vuille** 

Co-Direktor | Fair IT Sàrl | Marly

Stand per 1. Juli 2019



## UNSFRF AKTIVITÄTFN



- NETWORKING
- AUSBILDUNGEN UND KONFERENZEN
- **▼** INTERNATIONALER HANDEL
- **▼** DIENSTLEISTUNGEN
- INFORMATION

#### Vom 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019

Während dieser Zeitspanne hat die HIKF über 100 Anlässe organisiert: Generalversammlung, Frühjahrs-Aperitif, Ausbildungen (u. a. zu rechtlichen Fragen und zum Export) oder Networking-Events. Sie hat über 4'000 Unternehmensleiter und Mitarbeitende aus der Wirtschaft sowie Gäste aus Politik und Wissenschaft zusammengebracht. Die 6 ECHO Ausgaben unterstützten zudem die Informationsaufgaben.

#### ECHO Juni 2018 Umfrage – Der Freiburger Detailhandel unter der Lupe.

**04. bis 07.06.** Friweek, die 5. Ausgabe widmete sich dem Umgang mit Erfolg in einem Unternehmen. Ehrgeiz, Leadership, Hyperkonnektivität, Sucht: Das Thema deckte ein breites Spektrum von Doping über Burnout bis zur Hyperkonnektivität wegen der Digitalisierung der beruflichen und sozialen Kontakte ab. Um die 600

Personen besuchten zwölf

Anlässe, darunter einen Spaziergang in der Natur und einen Pétanque-Networking-Event.

**15.06.** Wirtschaftspolitische Gourmet-Wanderung in Sorens, ein geselliges Treffen von Grossräten und Unternehmensleitern in entspannter Atmosphäre. Das Ziel ist, den Austausch der Mitglieder mit Politikern zu intensivieren, um bereichernde, dynamische und konstruktive Gespräche zu führen.



**18.06.** Export Ausbildung: Ursprungszeugnisse, Unterschiede zwischen präferenziellem und nichtpräferenziellem Ursprung.

**22.06.** Motorradausflug, 4. Auflage, Region Neuenburg. Der Anlass ist für alle Teilnehmer die Gelegenheit, unter Unternehmenskadern einen Ride zu machen und in entspannter und geselliger Ambiance Geschäftsgelegenheiten wahrzu-

**02.07.** First Monday Lunch, Networking-Event.

nehmen.

**05.07.** Opéra d'Avenches, die Auflage 2018 des Gesangsfestivals bot ein « Best-of » der schönsten Opernarien, das sich an ein breites Publikum richtete. Die HIKF nutzt die Gelegenheit, in diesem magischen Ort eine Networking-Plattform für einen angenehmen Abend unter Kollegen, Kunden und Freunden zu organisieren.

**09.07.** bis 13.07. Camp der ADOpreneurs, 3. Ausgabe. Die Organisatoren dachten sich eine andere Variante aus. Das Camp sollte allen offenstehen: Lehrlingen, Studierenden

und/oder Jugendlichen vor dem Ausbildungsabschluss. Das Camp läuft in mehreren Etappen ab und beginnt mit Vorträgen von diversen Freiburger Unternehmern. Das Camp der ADOpreneurs verfolgt das Ziel, bei Jugendlichen den unternehmerischen « Spirit » zu wecken.

ECHO August 2018 Friweek – Die Arbeit, zwischen Ehrgeiz und Sucht.

**03.09.** 101. Generalversammlung mit über 600 Mitgliedern und Gästen im Forum Fribourg. Die Generalversammlung, animiert durch Hologram-

me und einen «überraschenden» Auftritt einer «Origami»-Drohne der ETHL. verabschiedete sich von zwei langjährigen Verwaltungsräten: Paul-Albert Nobs, Direktor von Cremo, und Freddy Quartenoud, Direktor der Gruppe ALLOBOISSONS. Was die Herausforderungen anbelangt, denen sich die Freiburger Wirtschaft stellen muss, wies der Präsident René Jenny speziell auf die Freiburger Variante der Steuervorlage 17 hin (Unternehmenssteuerreform). Chantal Robin, die Direktorin der HIKF. betonte in ihrem Tätigkeitsbericht das Engagement, das die HIKF Tag für Tag zeigt, um auf die



Bedürfnisse ihrer Mitglieder reagieren zu können. Den Wirtschaftsführern des Kantons wurden nicht weniger als hundert Anlässe geboten, die von rechtlichen Fragen über die digitale Transformation bis hin zu Bildungsveranstaltungen mannigfaltige Themen abdeckten.

**11.09.** Juristisches Frühstück « Recht und Besteuerung von Unternehmen ».

**12.09.** B2B Connexion bei Aebi-Kaderli Garden-Center AG in Düdingen. Ein «Workshop der Sinne». **V** 

**13.09.** Juristische Ausbildung: Persönlichkeitsschutz / Mobbing.



**18.09.** Ausbildung « produktive Sitzungen leiten ».



**19.09.** Konferenz und Exportgespräche: Japan.



**26.09.** Bootcamp und TWINT-Konferenz.

ECHO Oktober 2018 Abstimmung – Nein zur sogenannten «Selbstbestimmungsinitiative». **Y** 

**01.10.** First Monday Lunch, Networking-Event.



**08.10.** Fri Up Treffen.



**30.10.** Ausbildung «Testen wir den aufgeweckten Profiler!», Modul 1/4.



**31.10.** Ausbildung « Lean Office ».



**03.11.** Ausbildung «Ich gründe mein Unternehmen», Modul 1.



**07.11.** Export Ausbildung: Internationales Zollsystem.



**10.11.** Ausbildung «Ich gründe mein Unternehmen», Modul 2.

**13.11.** Ausbildung «Grundkenntnisse in Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz», Modul 1/2.



**15.11.** Ausbildung « Testen wir den aufgeweckten Profiler! », Modul 2/4.



**20.11.** Ausbildung « Testen wir den aufgeweckten Profiler! », Modul 3/4.



**20.11.** Export Ausbildung: europäische und innergemeinschaftliche MwSt.

**22.11.** Konferenz der sanjco SA « Digitalisierung – ERP wird zu einer vollständig interaktiven Management-Plattform ».



**24.11.** Schwyzertütsch-Diplom: Prüfungen um seine Kenntnisse anerkennen zu lassen.



**27.11.** Ausbildung «Testen wir den aufgeweckten Profiler!», Modul 4/4.



**27.11.** B2B Connexion im Café culturel de l'Ancienne Gare in Freiburg.

**28.11.** Konferenz « Künstliche Intelligenz ». Immer mehr technologische Durchbrüche bei der künstlichen Intelligenz. Die Produktion von Gütern und Dienstleistungen – die Arbeit – wird sich tiefgreifend verändern. Unternehmen sind verpflichtet, sich heute und in Zukunft anzupassen

und zu antizipieren. Ach-

tung, Anschluss nicht

verpassen!



**13.11.** Ausbildung «Grundkenntnisse in Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz», Modul 2/2. ECHO Dezember 2018 Konjunkturumfrage – Der Fachkräftemangel weitet sich aus.



**04.12.** Konferenz der CISEL Informatique SA « Digitales Marketing im BtoB: ein Performance-Hebel für KMU».

**11.12.** Ausbildung « Delegierungstechniken ».



**21.01.** Export Ausbildung: Bankgarantien und Akkreditive.



**24.01.** Präsentationsfrühstück der HIKF.



#### ECHO Februar 2019 Ladenöffnungszeiten – eine Stunde kann enorm viel bewirken.

**05. bis 10.02.** START! Forum der Berufe 2019. Zahlreiche Freiburger haben sich ins Forum Fribourg begeben, um die 7. Ausgabe von START! Forum der Berufe zu besuchen. Gegen 25'000 Besucher, darunter 8'488 Schüler aus dem Kanton und ihre Begleitpersonen, haben die 6 Ausstellungstage genutzt, um sich über die von 90 Ausstellern vorgestellten 230 Berufe zu informieren.

**11.02.** Export Ausbildung: Zölle und präferenzieller Ursprung.



**14.02.** Ausbildung « Packen Sie für eine grössere Sichtbarkeit einer Tiger in den Suchmotor», Modul 1/3.



**19.02.** Präsentationsfrühstück der HIKF.



**21.02.** Ausbildung « Packen Sie für eine grössere Sichtbarkeit einen Tiger in den Suchmotor», Modul 2/3.

**26.02.** Juristisches Frühstück bei STARRAG VUADENS SA «Aktuelle Rechtsprechung im Ar-



beitsrecht».

**28.02.** Ausbildung « Packen Sie für eine grössere Sichtbarkeit einen Tiger in den Suchmotor», Modul 3/3.



**15.03.** Ski & Business Cup am Schwarzsee.



**18.03.** Frühjahrs-Aperitif der Freiburger Wirtschaft, 26. Auflage, bei Cailler in Broc, einer der meistbesuchten Orte der Schweiz!



Gegen 1'000 Teilnehmer haben den 200. Geburtstag des Unternehmens gefeiert. Ein aussergewöhnlicher Anlass, initiiert von der Direktorin Chantal Robin, die in ihren Erinnerungen wunderbar durch die Sänger der Hochschule für Musik Waadt-Wallis-Freiburg «unterbrochen» wurde. Die Marke Cailler. der «Brand» Cailler... ein Vorbild! René Jenny, Präsident der HIKF, rief dazu auf, sich von der Fähigkeit des Aushängeschildes von Nestlé, über viele Jahre hinweg auch in schwierigen Zeiten zu bestehen, inspirieren zu lassen. Der «Brand»? Genau das ist es, womit sich Nicolas Bideau, Hauptredner des

Tages und Direktor von Präsenz Schweiz, Tag für Tag auseinandersetzt. Der Botschafter informierte bereits vorab über die Rangliste der starken Punkte, die unser Land anfangs 2019 international vorweisen kann. Platz eins: die Landschaften. Zwei: das Matterhorn. Drei... Schokolade. Und zwar noch vor Uhren, Banken und Neutralität.

**22.03.** Export Ausbildung: Kurs (incoterms).

**26.03.** Besuch MEDIA-parc in Villars-sur-Glâne.

ECHO April 2019 Abstimmung – Ja zur Vorlage Steuerreform und AHV-Finanzierung und zur kantonalen Steuerreform.

**03.04.** Ausbildung Webinar.

**04.04.** Juristische Ausbildung «Beendigung des Arbeitsvertrags».

**10.04.** Auf einen kurzen Kaffee mit der HIKF: Konferenz der Mazars SA und Besuch der Baustelle des neuen Eisstadions von Freiburg.

**30.04.** Konferenz der Oasys Consultants SA « OUT-PLACEMENT: Ein Werkzeug für Ihre Mitarbeiter, die sich im beruflichen Übergang befinden ».

**07.05.** Juristische Ausbildung: die Arbeitsstunden.

**07.05.** HTA-FR und Freiburger Unternehmen: BARRIEREFREI! Die HIKF organisiert Treffen mit Hochschulen, um mögliche Synergien mit Freiburger Unternehmen zu identifizieren und näher zu beleuchten.



Diese Anlässe richten sich an GKU, KMU und Grossunternehmen.



**09.05.** Juristische Ausbildung: die Arbeitsstunden.



13. bis 16.05. Friweek, 6. Ausgabe. Welche Gemeinsamkeit weisen die Verbreitung von « Fake News » auf sozialen Netzwerken, die Rekrutierung von Spezialisten in der Industrie, das Setzen von Prioritäten bei der Arbeit, Neurowissenschaften und Roboter auf? Richtig, das Gehirn! Das zentrale Thema der Ausgabe 2019 der Friweek war das Gehirn.

Es stand im Zentrum von elf Konferenzen. Debatten und Soirées, die vom 13. bis 16. Mai in der HIKF, aber auch in der Safe Gallery der FKB und... auf dem Cousimbert über 450 Personen anzuziehen vermochten. Inklusive abschliessender Wanderung, um den Kopf durchzulüften und gleichzeitig etwas über die jahrtausendealte geologische Vergangenheit unserer Region zu erfahren.



**21.05.** B2B Connexion für Frauen bei der Emil Frey AG in Marly.



**23.05.** Ausbildung « Konfliktmechanismen verstehen und Konflikten vorbeugen ».





# VERTRETUNG DER INTERESSEN

Durch ihre Präsenz in kantonalen, nationalen und internationalen Gremien fungiert die HIKF als Schnittstelle zwischen ihren Mitgliedern und dem öffentlichen Sektor. Dies ermöglicht ihr, ihre Mission als Sprachrohr der Unternehmen bei den Behörden zu erfüllen.



			BENE			
Innovationsfonds des Kantons Freiburg   Fribourg Network Freiburg   Fribourgissima Image Frit.	Immobilienobservatorium  refflex_Lehre is	Vereinigung der Schweizer Handen	Bügschaft Westschweiz  Westschweizer K	oles Managements (CRPM) de Förderung  Westrol	Verband der Forum Westschweiz und dem T. Swisse.	Switzerland Global Enterprise Internationale Handelskammer
Chantal Robin Sophie Desbiolles-Progin René Jenny Vize-Präsidentschaft Chantal Robin Komitee-Mitglied Chantal Robin	Philippe Gumy Chantal Robin Viviane Collaud Präsidentschaft	Sandra Leuthold Chantal Robin	Chantal Robin Philippe Gumy	René Jenny Chantal Robin René Jenny Chantal Robin	Chantal Robin Isabelle Mouret	Veruska Roulin Chantal Robin Philippe Gumy Chantal Robin Chantal Robin

# SAG ES UNS!



SAGT ES EUCH! Teambesprechung, Konferenz, Seminar, Workshop, Kundenveranstaltung, Firmenessen, Ausstellung, ...

WIR HABEN EINE LÖSUNG FÜR ALLE BEDÜRFNISSE UND JEDES BUDGET!



Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche professionelle und individuelle Beratung.



#### **KONTAKT**

Expo Centre AG - Rte du Lac 12 - Postfach - CH-1763 Granges-Paccot T +41 26 467 20 00 - F +41 26 467 21 00 info@forum-fribourg.ch - www.forum-fribourg.ch





## UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Die Aufgabe der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF) besteht darin, sich für die Optimierung der Rahmenbedingungen und die Förderung der Interessen der Freiburger Unternehmen einzusetzen. Parallel zu diesen Aktivitäten bietet sie sowohl ihren Mitgliedern wie auch einem erweiterten Publikum zahlreiche weitere, qualitativ hochwertige Dienstleistungen an.

#### **RAHMENBEDINGUNGEN**



#### **UNTERNEHMENSFÖRDERUNG**

#### BERATUNG UND STELLUNGNAHMEN

#### POLITISCHE AKTIONEN

Die wichtigste Aufgabe der HIKF ist die Förderung und Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder. Sie verfolgt mit spezieller Aufmerksamkeit die politischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Kanton und seine Unternehmen. In diesem Sinne beteiligt sie sich an Abstimmungskampagnen, die für den Wirtschaftsplatz Schweiz und die Wirtschaft des Kantons wichtig sind, indem sie in zahlreichen regionalen, kantonalen und nationalen Kommissionen Einsitz hat.

#### WIRTSCHAFTSMONITORING

In Zusammenarbeit mit der FKB durchleuchtet die HIKF die kantonale Wirtschaft und organisiert mit ihren Mitglied-Unternehmen Tagungen zu wichtigen aktuellen Wirtschaftsthemen.

#### KONJUNKTURUMERAGEN

Die HIKF führt jedes Jahr zwei Konjunkturumfragen bei ihren Mitgliedern durch und orientiert über die Ergebnisse via ihre Medienkanäle.

#### KONFERENZEN IN DEN REGIONEN

Die HIKF organisiert Umfragen zum Zustand der Wirtschaft in den verschiedenen Kantonsbezirken und stellt die Ergebnisse vor. Ziel ist es, die wirtschaftliche Lage in jedem Bezirk zu erfassen und anschliessend ein Benchmarking zwischen den einzelnen Regionen durchzuführen.

#### **DIENSTE**



#### **RECHTSBERATUNG**

Die HIKF berät und informiert ihre Mitglieder in verschiedenen Rechtsbereichen (Arbeitsrecht, Obligationenrecht, Sozialversicherungsrecht, usw.). Ihre Mitglieder können sich an den Rechtsdienst wenden und erhalten kostenlos und innert kurzer Frist eine Antwort. Handelt es sich um komplexe Fälle oder Streitigkeiten, die bereits Gegenstand eines Gerichtsverfahrens sind, vermittelt sie die HIKF an einen Mitglied-Spezialisten.

#### SCHLICHTUNG INTERNER KONFLIKTE

Gemäss Bundesgericht muss jedes Unternehmen eine Vertrauensperson ausserhalb der Hierarchie benennen, an die sich die Arbeitnehmer bei Arbeitskonflikten wenden können. Mittels ihrer Plattform zur Schlichtung interner Konflikte bringt die HIKF die Unternehmen mit einer unabhängigen und neutralen Vertrauensperson in Kontakt und hilft so den Arbeitgebern, ihren Pflichten zum Schutz der Gesundheit ihrer Arbeitnehmer nachzukommen.

#### FÜHRUNG VON SEKRETARIATEN

Diverse Berufs- und Wirtschaftsverbände vertrauen der HIKF die Betreuung ihrer operationellen, administrativen und finanziellen Verwaltung an. Sie wählen als Geschäftsadresse die HIKF und können auf ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung zählen und darüber hinaus von einem einzigartigen politisch-wirtschaftlichen Netzwerk profitieren.

# OFFICE 37: VERMIETUNG VON SÄLEN UND BÜRORÄUMLICHKEITEN

Gleich anschliessend an die Büros der HIKF bietet Office 37 einen ausgestatteten Arbeitsbereich im Zentrum von Freiburg an, nur 10 Gehminuten vom SBB-Bahnhof entfernt. Dank der verschiedenen Formeln – Solo-Büro, Duo-Büro, Openspace – bietet Office 37 massgeschneiderte Lösungen für eine Mietdauer nach Wahl an, Standardausstattung inbegriffen.

#### AUSGLEICHSKASSE FÜR FAMILIENZULAGEN

Jedes Unternehmen ist verpflichtet, sich einer Ausgleichskasse für Familienzulagen anzuschliessen. Die HIKF verwaltet die Freiburgische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen (CAFAL). Diese

private Institution bezieht einen auf Basis der Lohnmasse, welche der AHV gemeldet wurde, berechneten Beitrag (2,50% seit 2016) und erstattet den angeschlossenen Arbeitgebern die dem begünstigten Personal bezahlten Familienzulagen zurück.

#### WWW.SWISSFIRMS.CH

Jedes HIKF-Mitglied wird auf freiwilliger Basis in der Datenbank Swissfirms aufgeführt, zusammen mit allen anderen Mitgliedern der Schweizer Handelskammern. Swissfirms ermöglicht somit den Zugriff auf über 15'000 Unternehmen, die in sämtlichen Wirtschaftsbranchen tätig sind. Monatlich werden 80'000 Seiten konsultiert, und täglich loggen sich etwa 1'250 Besucher auf die Website ein: ganz klar eine erhöhte Sichtbarkeit!

#### INTERNATIONALER HANDEL

#### **BEGLAUBIGUNGEN**

Die HIKF ist ein neutraler, vertrauenswürdiger Vermittler zwischen den Zollbehörden und den Privatunternehmen. Die HIKF informiert die Exporteure über die von den Importländern geforderten Formalitäten und über die Anwendung von Handelsverträgen. Innert einer Frist von maximal 24 Stunden beglaubigt sie alle Ursprungszeugnisse, Rechnungen, diverse Bestätigungen und weitere, für den Export benötigte Dokumente. Für häufige Exporte besteht zudem die Möglichkeit, die E-Plattform Certify zu nutzen. In diesem Fall sollte der HIKF ein Gesuch für die Eröffnung eines Kontos gestellt wer-

den. 2018 hat die HIKF über 12'000 Beglaubigungen ausgestellt.

#### **CARNETS ATA**

2018 hat die HIKF 1'506 Carnets ATA ausgestellt (1'503 im Jahr 2017), was einer Zunahme von 1% entspricht. Dieses international gültige Zolldokument wird anstelle der normalerweise für die vorübergehende Ein- und Ausfuhr sowie für die Durchfuhr von Waren benötigten, nationalen Zollunterlagen verwendet. Es ermöglicht seinem Inhaber oder Vertreter, die Bezahlung oder Hinterlegung von Zollgebühren oder jeglicher anderen Abgaben und Taxen zu vermeiden, die in 78 Ländern bei der Einfuhr erhoben werden. Die HIKF bietet somit eine einfache, schnelle und sichere Möglichkeit, damit die Waren unter dem Verfahren der vorübergehenden Verwendung mühelos befördert werden können.

#### CITES

Die HIKF bietet den Unternehmen die Möglichkeit, Exportdokumente für Waren zu erhalten, die den seit 1973 geltenden CITES-Anforderungen (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen) unterliegen. Diese Massnahme zur beschleunigten Bescheinigung durch die HIKF ist Bestandteil der vom Bund angestrebten administrativen Entlastungen. Im Jahr 2018 hat die HIKF in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) 12'334 CITES ausgestellt - leichter Rückgang im Vergleich zu 2017 (12'672 CITES).

#### ANI ÄSSE UND AUSBII DUNGEN

#### **NETWORKING**



# GENERALVERSAMMLUNG UND FRÜHJAHRS-APERITIF

Durch die Organisation von Grossanlässen, zu denen ihre Mitglieder sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft des Kantons und der Schweiz eingeladen werden, macht die HIKF das Networking zu ihrer Stärke.

#### **FRIWEEK**

Die Woche der Freiburger Unternehmer, mit einer Auswahl von 11 Konferenzen, verteilt über vier Tage, in Form von Breakfasts, Lunchs und Afterworks.

#### **B2B CONNEXION**

Die Organisation reiner Networking-Anlässe mit einer kleineren Teilnehmerzahl ermöglicht es den Mitgliedern der HIKF, ihr Geschäftsnetzwerk zu erweitern.

#### WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die HIKF organisiert eine wirtschaftspolitische Gourmet-Wanderung, ein einzigartiges Treffen zwischen kantonalen Abgeordneten und Unternehmensleitern in geselliger und entspannter Atmosphäre. Das Ziel ist, den Austausch zwischen den HIKF-Mitgliedern und den politischen Kreisen zu intensivieren, um bereichernde, dynamische und konstruktive Diskussionen zu führen.

#### GETEILTE LEIDENSCHAFT

Networking rund um eine gemeinsame Leidenschaft das bietet die HIKF mit dem Ski & Business Cup (einem Skirennen) oder mit dem Motorradausflug. Eine gute Gelegenheit, ganz unbeschwert spezielle Momente zu teilen und Beziehungen aufzubauen.

#### **EXPORT LUNCH**

Die HIKF veranstaltet Meetings, die speziell auf Exporteure zugeschnitten sind. Jedes Treffen beginnt mit einer halbstündigen thematischen Präsentation, und die Diskussion wird im Rahmen eines geselligen Lunchs fortgesetzt. Die Veranstaltung fokussiert auf Effizienz und Qualität.

#### ORGANISATION VON KONFERENZEN, DIE VON DEN MITGLIEDERN VORGESCHLAGEN WERDEN

Die Mitglied-Unternehmen planen eine Veranstaltung, zu deren Zielpublikum sowohl die Mitalieder der HIKF wie auch alle Wirtschaftsakteure des Kantons gehören. Die HIKF übernimmt den operativen Teil.

#### DIVERSE PARTNERSCHAFTEN UND SICHTBARKEIT

Event-Partner: Die Mitglieder können Partner diverser Anlässe der HIKF sein. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, ihre Sichtbarkeit bei den Unternehmensleitern, den Politikern und den führenden Persönlichkeiten. des Kantons zu erhöhen. Jahrespartner: Die HIKF bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, ein ganzes Jahr als ihre Partner aufzutreten. Eine einzigartige Gelegenheit, ihre Marke, ihren Namen sowie ihre Produkte und Dienstleistungen in den Mittelpunkt zu stellen.

#### **AUSBILDUNGEN**



#### JURISTISCHE AUSBII DUNGEN

Die HIKF bietet Kurse zu diversen Aspekten des Arbeitsrechts (Arbeitsvertrag, Arbeitsunfähigkeit, Kündigung, Persönlichkeitsschutz, usw.). Zudem organisiert sie auch juristische Frühstückstreffen zur aktuellen Rechtsprechung im Arbeitsrecht.

#### PARTENAIRES CCIF 2019 / PARTNER DER HIKF 2019





















#### **GKU-KMU AUSBILDUNGEN**

Ganz kleine Unternehmen (GKU) und KMU treffen sich dort, wo die Wirtschaft stattfindet (in Mitglied-Unternehmen) und erörtern Themen, die sie konkret betreffen: Leadership, Management, Industrie 4.0, soziale Netzwerke, Suchmotoren).

#### **EXPORT AUSBILDUNGEN**

Die HIKF organisiert Seminare zu zahlreichen Themen im Zusammenhang mit dem internationalen Handel: Zollformalitäten, Ursprung der Produkte, Freihandelsabkommen, Incoterms 2000, MWST und Akkreditive.

#### SCHWYZERTÜTSCH-DIPLOM

Die HIKF organisiert die Examen zur Erlangung des Schwyzertüsch-Diploms, da Geschäfte meist am Rande der offiziellen Sitzungen verhandelt werden – und in der Schweiz geschieht dies vorwiegend auf Schwyzertütsch.

#### WIRTSCHAFTSWOCHEN (WIWO)

In Partnerschaft mit der Schmidheiny-Stiftung und der Vereinigung der Freiburger Industrie (VFI) organisiert die HIKF Wirtschaftswochen (WIWO) und setzt sich so für die Zukunft der Jugendlichen ein. Im Rahmen dieser Ausbildung können sich Gymnasiasten (Durchschnittsalter 17 Jahre) dank einer Simulationssoftware während einer Woche in die Haut eines Unternehmers versetzen.

# ADOPRENEURS, ERSTE BEKANNTSCHAFT MIT DEM UNTERNEHMERTUM

Das Jungunternehmercamp ADOpreneurs soll bei Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren den Unternehmergeist wecken. Organisiert wird es von der HIKF, der Hochschule für Wirtschaft Freiburg, der Hochschule für Technik und Architektur, mit der Unterstützung von der Vereinigung der Freiburger Industrie. Den Jugendlichen wird die Gelegenheit geboten, Unternehmer und deren Betriebe kennenzulernen. Auf dem Programm: Generierung von Ideen, Unternehmensbesuche, Gruppenarbeiten, Prototyping und Kurse über die Unternehmensführung.

#### START! FORUM DER BERUFE

START! ist eine Ausstellung, die sich in erster Linie an die Schüler der 9. und 10. HarmoS-Klassen und deren Eltern richtet, um ihnen bei der Wahl eines Berufsbildungsweges zu helfen. Sie ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Fachverbänden und dem Kanton, genauer gesagt zwischen dem Freiburger Arbeitgeberverband (UPCF), der HIKF, dem Amt für Berufsbildung (BBA) und dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA). Während 6 Tagen werden den Besuchern verschiedene Berufe vorgestellt und zahlreiche Animationen organisiert. START! ist eine Plattform für Begegnungen und Austausch. Die Anwesenheit von Lernenden auf den Ständen erleichtert den Jugendlichen die Kontakte und ersten Annäherungen. START! richtet sich auch an Erwachsene, die eine neue berufliche Karriere

einschlagen möchten, sei es aus persönlichem Ehrgeiz oder um auf einen neuen Beruf umzusatteln.

#### **INFORMATION**



#### **ECHO**

Das ECHO wird fünfmal pro Jahr von der HIKF herausgegeben und bringt ihren Mitgliedern die Wirtschaft des Kantons näher. Es informiert über das aktuelle Wirtschaftsgeschehen, die Aktivitäten ihrer Mitglieder sowie über wichtige Treffen und Veranstaltungen.

#### WWW.HIKF.CH

Die Website bietet einem breiten Publikum zahlreiche nützliche Informationen - insbesondere über die Organisation der HIKF - wie auch ein Tool für die Verwaltung der Veranstaltungen.

#### **NEWSLETTER**

Der monatliche Newsletter richtet sich hauptsächlich an Mitglieder und deren Mitarbeiter. Er informiert über die Agenda, rückt das aktuelle Freiburger Wirtschaftsgeschehen ins Rampenlicht und berichtet über kürzlich organisierte Anlässe.

#### **SOZIALE NETZWERKE**

Die HIKF präsentiert ihre News, Stellungnahmen, Debatten und Anlässe auf den sozialen Netzwerken. Folgen Sie uns auf Facebook, Linkedin, Instagram, Twitter und Flickr.

#### BEI DER HIKF DOMIZILIERTE VERBÄNDI



- Freiburger Physiotherapie-Verband www.fr.physioswiss.ch
- Freiburgische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen (CAFAL)
- / Cité du Levant SA
- Club Environnement Energie Sécurité (CEES) www.cees.ch
- Fribourg international (FI) www.fribourg-international.ch
- Fribourg Sports
- ✓ Fribourgissima Image Fribourg | www.fribourg.ch
- Stiftung Carbon Fri | www.carbonfri.ch
- Fondation sociale de la Caisse interprofessionnelle de chômage des industriels et artisans fribourgeois
- ✓ Gate to future | www.g2f.ch
- ✓ Vereinigung der Freiburger Industrie (GIF-VFI) www.gif-vfi.ch

- Groupement Romand de l'Industrie Pharmaceutique www.grip-pharma.ch
- ✓ HR Fribourg | www.hr-fribourg.ch
- ✓ IT Valley | www.itvalley.ch
- ✓ Lignum Fribourg | www.lignum-fr.ch
- swiss cyber security days www.swisscybersecuritydays.ch
- ✓ Trade Fribourg | www.trade-fribourg.ch
- ✓ YouComm Fribourg | www.youcomm-fr.ch

#### INNOVATION



#### AUSBILDUNGEN «INNOVATION»

Die HIKF hat für die KMU Ausbildungen zu den neuen Unternehmensführungs-Philosophien, die neue Herausforderungen und neue Arbeitsweisen vorschreiben, eingeführt: Industrie 4.0, Lean Office, E-nnovate-Blockchain, usw.

#### **PROJEKT CARBON FRI**

Die Stiftung Carbon Fri verfolgt das Ziel, die CO2-Emissionen von Freiburger Unternehmen zu reduzieren. Um dies zu erreichen, verleiht sie das Label «Carbon Fri» an jene Unternehmen, die sich freiwillig dafür einsetzen,

ihren Treibgasausstoss zu reduzieren und pro Tonne CO2 einen Beitrag in Carbon Fri zu investieren. Das Label kann auch an Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Veranstaltungen vergeben werden. Die Einkünfte der Stiftung werden direkt an das Freiburger Wirtschaftsgefüge zurückverteilt, indem Beiträge an lokale Projekte vergeben werden, die ihrerseits ebenfalls eine Reduktion der CO2-Emissionen anstreben. Ein einmaliges Projekt in der Schweiz.

#### **PROJEKT CONNECT 4.1**

Dieses von der HIKF in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Architektur geführte Projekt bringt sieben Unternehmen aus dem Freiburger Wirtschaftsgefüge zusammen, die in sehr unterschiedlichen Branchen tätig sind. Sein Ziel ist, sie bei der Implementierung des 4.1 durch ihren in ihrem Unternehmen designierten « Connect Manager », der die entsprechende Ausbildung macht, zu begleiten.

#### **HOCHSCHULEN**

Im Mai 2019 eröffnete die HIKF das erste Treffen mit den Hochschulen «HTA-FR und Freiburger Unternehmen: Barrierefrei». Das Ziel dieser Veranstaltungen ist, mögliche Synergien für Freiburger Unternehmen mit Hochschulen zu entdecken, egal ob sie GKU, KMU oder grosse Unternehmen sind. Diese Treffen richten sich an die Direktionen, Führungskräfte und Verantwortlichen der HIKF-Mitglieder wie auch an die Nicht-Mitglieder.

## **CORE**



#### Wenn es um die Zukunft geht, zählt Erfahrung.

Mit Standorten in Düdingen, Fribourg und Bern betreuen wir KMUs, Grossunternehmen, Privatkunden, öffentlich-rechtliche Verwaltungen sowie NPOs, Verbände, Vereine und Stiftungen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Unsere rund 60 Mitarbeitenden sind bestens ausgebildet und verfügen über eine langjährige Erfahrung. Zusammen bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen.



Partner v.l.n.r. Martin Gyger, Beat Mauron (Sitzleiter Düdingen), Markus Jungo (Sitzleiter Fribourg), Monika Hasler Kunz, Rinaldo Jendly, Christian Stritt (Sitzleiter Bern), Michael Münger, Klaus Jenelten

Treuhand

Wirtschaftsprüfung

Steuern & MWST

Wirtschafts- & Rechtsberatung

Vorsorgeberatung

#### Düdingen

Chännelmattstrasse 9 3186 Düdingen T +41 26 492 78 78

#### **Fribourg**

Route des Arsenaux 41 1700 Fribourg T +41 26 347 28 80

#### Bern

Eigerstrasse 60 3007 Bern T +41 31 329 20 20

core-partner.ch



Kontaktieren Sie uns! 026 347 12 20

Konferenz, Forum, Firmenjubiläum, Einweihung/Eröffnung, Tag der offenen Tür, Schulung, Produkteinführung, spezielle Veranstaltung?

Bereitet es Ihnen Kopfzerbrechen? Wir haben die Lösung!

Sie senden uns eine Excel-Datei und wir kümmern uns darum, Ihre Gäste einzuladen und ihre Anmeldung mit verschiedenen zusätzlichen Wahloptionen zu verwalten.

Verlangen Sie einfach eine Offerte!

